

**Protokoll der Vollversammlung des KJR Kulmbach am Montag, 04.12.2023 im
BRK-Kreisverband Kulmbach
Rot-Kreuz-Platz 1
Sitzungsbeginn um 19.00 Uhr**

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung: 1. Vors. Michael Schramm begrüßte alle anwesenden Delegierten und Gäste und freute sich über die große Anzahl der Anwesenden. Sein besonderer Gruß galt dem stellvertretenden Landrat Dieter Schaar, den Einzelpersonlichkeiten Peter Hübner und Bernd Neidhart, dem Jugendsprecher der Stadt Kulmbach, Torsten Grampp, dem Vertreter des Bezirksjugendringes Oberfranken Heiko Uhlig und Dr. Matthias Gebauer, Universität Bayreuth, Lehrstuhl für Sozial- und Bevölkerungsgeographie.

Folgende Entschuldigungen liegen vor:

Frau Bundestagsabgeordnete Emmi Zeulner, Herr Finanzstaatssekretär und MdL Martin Schöffel, Herr Bezirkstagspräsident und MdL a.D. Henry Schramm, Herr Bezirksrat und Landrat Klaus Peer Söllner, Herr Oberbürgermeister Ingo Lehmann, Kreis- und Stadträtin Theresa Weith, Kreis- und Stadträtin Heike Vogel, Kreis- und Stadtrat Alexander Meile, Einzelpersonlichkeit Bernd Müller, Vorstandsmitglied Jannik Wagner, Vorstandsmitglied Melanie Türk, Kassenprüfer Gerhard Götz, Kassenprüferin Diana Boller, Kreisjugendpflegerin Melanie Dipold, Koordinierungs- und Fachstelle Demokratie Leben Dr. Franziska Schleupner, Abteilungsleiter Bernhard Rief

TOP 2: Information zu den Vertretungsrechten: Vorstandsmitglied Marco Dörfler berichtete von einem ständigen und intensiven Austausch mit der zuständigen Fachstelle des Bayerischen Jugendringes. Für die heutige Vollversammlung muss folgende Änderungsmitteilung bekanntgegeben werden:

Es erfolgte eine Änderung der Stimmzahl der Jugendorganisation VCP – Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder – von ursprünglich zwei auf aktuell eine Stimme.

TOP 3: Feststellung der form- und fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit: Für die diesjährige Herbstvollversammlung des KJR Kulmbach wurden erstmalig alle Delegierten und Gäste mit Schreiben vom 02.11.2023 eingeladen. Hier wurden auch die Protokolle der letzten beiden Vollversammlung inkl. der Anwesenheitsliste und des aktuellen Delegiertenverzeichnisses verschickt. Parallel hierzu erfolgte auch ein entsprechender Hinweis mit den entsprechenden Unterlagen zum Download auf der Homepage des KJR (www.kjr-ku.de). Mit einem weiteren Schreiben am 17.11.2023 erfolgte dann die Bekanntgabe der aktuellen Tagesordnung und die Bereitstellung des Jahresprogrammes 2024 und des Entwurfs zum Haushaltsplan 2024 auf der Homepage des KJR. Soweit gewünscht, wurden die Unterlagen auch in gedruckter Form bereitgestellt. Somit erfolgte die form- und fristgerechte Ladung der diesjährigen Herbstvollversammlung des KJR Kulmbach. Von insgesamt 39 stimmberechtigten Delegierten waren insgesamt 28 persönlich anwesend.

Somit war die Beschlussfähigkeit gegeben.

TOP 4. Genehmigung der Protokolle der letzten Vollversammlungen vom Herbst 2022 sowie vom Frühjahr 2023: Das Protokoll der Vollversammlung vom Herbst 2022 wurde den Delegierten leider mit drei Tagen Verspätung zur Verfügung gestellt. Aus diesem Grund war es nicht möglich, dieses Protokoll bereits bei der letzten Vollversammlung zu genehmigen. Somit kann die Genehmigung erst am heutigen Tag erfolgen.





Für das vorliegende Protokoll der VV vom Herbst 2022 stimmten mit Ja insgesamt 26 Delegierte, mit Nein stimmten 0 Delegierte und es gab zwei Enthaltungen. Somit ist das Protokoll der VV von Herbst 2022 genehmigt.

Ebenfalls wurde das Protokoll der Vollversammlung vom Frühjahr 2023 allen Delegierten fristgerecht zur Verfügung gestellt.

Für das vorliegende Protokoll der VV vom Frühjahr 2023 stimmten mit Ja insgesamt 28 Delegierte, mit Nein stimmten 0 Delegierte und es gab 0 Enthaltungen. Somit ist das Protokoll der VV vom Frühjahr 2023 genehmigt.

TOP 5: Grußworte: Stellvertretender Landrat Dieter Schaar überbrachte die herzlichen Grüße von Landrat Klaus Peter Söllner, der aufgrund von Terminüberschneidungen leider nicht persönlich anwesend sein kann. Dieter Schaar erinnerte sich noch gerne an seine Zeit als Jugendbeauftragter und später als Bürgermeister der Gemeinde Neudrossenfeld. In diesem Zeitraum wurde ein gemeindlicher Jugendtreff mit Hilfe und Unterstützung der Landkreisjugendarbeit und des Kreisjugendringes geschaffen, welcher über einen längeren Zeitraum sehr erfolgreich geöffnet war. Jugendarbeit war und ist ein wichtiger Faktor, dessen Bedeutung gerade in der aktuellen Zeit noch weiter anwächst. In den vielen aktuellen Krisen bietet die Jugendarbeit Orientierung, Wertevermittlung und Vielfalt an. Dies ist für die junge Generation enorm wichtig. Daher unterstützt der Landkreis die Kinder- und Jugendarbeit in vielen Bereichen und einstimmig wurde erst kürzlich die Verlängerung des Vertrages für das Kinder- und Jugendkulturzentrum „Alte Spinnerei“ beschlossen. Um den zusätzlichen Buchungsaufwand für den KJR abzudecken, hat der Landkreis Kulmbach den Jahreszuschuss auf nunmehr 55.000€ erhöht. Selbstverständlich erfährt die Jugendarbeit im Landkreis Kulmbach große Wertschätzung und Beachtung in vielen unterschiedlichen Bereichen. So ist es von Anfang an eine gute Tradition, dass der Bereich Jugendarbeit bei der Verleihung der Ehrennadel für ehrenamtliches Engagement im Landkreis Kulmbach immer mitberücksichtigt wird. Stellvertretender Landrat Dieter Schaar bedankte sich am Ende seines kurzen Grußwortes für das große ehrenamtliche Engagement, welches beim Kreisjugendringes Kulmbach immer wieder aufs Neue, mit großer Vielfalt, mit großem Erfolg und mit vielen gelungenen Beispielen praktiziert wird. Vergessen darf jedoch auch nicht die Unterstützung durch das hauptamtliche Personal der Landkreisjugendarbeit werden. Hier wird regelmäßig weit über das zu erwartende Maß hinaus gestaltet, unterstützt und begleitet. In diesem Zusammenspiel, zwischen hauptamtlichem und ehrenamtlichem Engagement liegt eine der großen Stärken im Landkreis Kulmbach.

Erster Vorsitzender Michael Schramm bedankte sich beim stellvertretenden Landrat Dieter Schaar für das kurze Grußwort und die damit verbundene Wertschätzung, die die Jugendarbeit im Landkreis Kulmbach immer wieder sehr vielfältig erfahren darf.

Jugendsprecher und Stadtrat der Stadt Kulmbach, Torsten Grampp überbrachte sehr gerne die offiziellen Grüße des Oberbürgermeisters und die der Stadt Kulmbach. Die Bedeutung der Jugendarbeit ist nach seinen Worten unbestritten. Aktuell wird es jedoch für Kommunen, und insbesondere für die Stadt Kulmbach, immer schwieriger, die hierfür erforderlichen Mittel einzustellen, denn immer öfters wird die Frage gestellt, ob es „Jugendarbeit braucht“ und wie die Wirkung von Jugendarbeit gemessen werden kann. Seine Aufgabe als Jugendsprecher sieht Torsten Grampp darin, hier die nötigen Informationen zu vermitteln und die Jugendarbeit auch künftig ohne jegliche Einschränkung in der Stadt Kulmbach zu etablieren. Die Stadt Kulmbach beschäftigt sich nach und nach mit den Ergebnissen bzw. den Folgerun-

gen der Zukunftswerkstatt. Als nächster Punkt soll der Skaterpark im Stadtgebiet überarbeitet und ergänzt werden. Nicht nur hier können auf fundierte und gute Ergebnisse der beteiligten Jugendlichen zurückgegriffen werden. Von Seiten der Verantwortlichen in der Stadt Kulmbach war es eine Selbstverständlichkeit, dass der gemeinsame Vertrag für das Kinder- und Jugendkulturzentrum „Alte Spinnerei am Bahnhof“ erneut fortgeschrieben worden ist. Für die Zukunft wünschte Jugendsprecher und Stadtrat Torsten Grampp weiterhin viel Erfolg und viele interessierte Kinder und Jugendliche und bedankte sich bei allen Mitwirkenden für das überaus große Engagement.

Auch hier bedankte sich erster Vorsitzende Michael Schramm für die gute Zusammenarbeit mit der Stadt Kulmbach. Gleichzeitig signalisierte er auch eine weitere Zusammenarbeit und Unterstützung, wenn es um die Umsetzung weiterer Punkte aus der Zukunftswerkstatt geht. Das **Grußwort vom Bezirksjugendring Oberfranken** sprach das Vorstandsmitglied Heiko Uhlig. Es wurde betont, dass es für ihn immer eine große Freude ist, an den Vollversammlungen des KJR Kulmbach teilnehmen zu können. Kürzlich fand die 163. Vollversammlung des Bayerischen Jugendringes statt. Dabei wurde ein Aktionsprogramm zur queeren Jugendarbeit und politische Forderungen für die kommende Europawahl beschlossen. Beim Bezirksjugendring Oberfranken werden die Serviceangebote der Medienfachberatung immer weiter ausgebaut und Digital Streetwork konnte weiter verfestigt werden und kann mittlerweile auf eine sehr gute Reichweite blicken. Zusammen mit dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge findet in den Pfingstferien eine Studienfahrt nach Prag statt, bei der es noch Restplätze gibt. Interessierte sollen sich daher umgehend in der Geschäftsstelle in Bayreuth melden. Am Ende des kurzen Grußworts bedankte sich das Vorstandsmitglied für die sehr gute, engagierte und auch sehr erfolgreiche Arbeit des Kreisjugendringes Kulmbach.

Der erste Vorsitzende des KJR Kulmbach, Michael Schramm, bedankte sich für den gern gesehenen Besuch und betonte, dass die Zusammenarbeit mit dem Bezirksjugendring Oberfranken sehr erfolgreich und sehr angenehm ist.

TOP 6: Vorstellung des gemeinsamen Jahresprogrammes 2024

Von Kreisjugendring, Landkreisjugendarbeit, Kinder- und Jugendkulturzentrum „Alte Spinnerei am Bahnhof“ und Bundesprogramm „Demokratie leben!“:

Teil Kreisjugendring Kulmbach:

1.Vors. Michael Schramm konnte berichten, dass die Planungen für die zweite Zukunftswerkstatt in Stadtsteinach und Rugendorf schon gut gestartet sind. Das Projekt Zukunftswerkstatt ist ein positiver Dauerbrenner und es ein sehr positives Zeichen, dass die Stadt Stadtsteinach und die Gemeinde Rugendorf nach knapp über 10 Jahren eine Neuauflage dieses Projekts plant. Ein weiteres Projekt „Im Gespräch mit“ wird aktuell überarbeitet und konzeptionell noch verfeinert. Aber, bei allen Projekten des Kreisjugendringes Kulmbach müssen immer die zur Verfügung stehenden Ressourcen, vor allem in personeller Hinsicht bedacht werden. Sehr großes Interesse hat die in Auftrag gegebenen Jugendstudie der Universität Bayreuth hervorgerufen. Diese Jugendstudie kann vollständig über Mittel des Bundesprojekts Demokratie Leben finanziert werden und soll die Lebenswirklichkeit junger Menschen nach Corona im ländlichen Raum untersuchen. Die Ergebnisse werden sicherlich interessante Auswirkungen auf die unterschiedlichen Bereiche zur Folge haben. Der 1. Vorsitzende Michael Schramm führte aus, dass der Kreisjugendring Kulmbach mit Ausnahme der Fachstelle beim Bundesprogramm Demokratie Leben kein eigenes Personal hat. Die sehr enge,





erfolgreiche und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Landkreisjugendarbeit ist die Basis einer sehr erfolgreichen Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis Kulmbach. Dieses Modell hat für beide Seiten Vorteile, letztendlich ist es, nach den Worten von Michael Schramm, jedoch wichtig, dass den unterschiedlichen Zielgruppen ein abwechslungsreiches und interessengerechtes Programm angeboten wird.

Der Bayerische Jugendring hat vor kurzem ein Verfahren zur Qualitätssicherung der Jugendringsarbeit gestartet. Hierbei geht es darum, das sehr umfangreiche Aufgabenfeld der verschiedenen Jugendringe zu quantifizieren und auch zu qualifizieren. Das Ziel dieses Prozesses ist es, den erforderlichen Personalbedarf für die Jugendringe nach objektiv nachvollziehbaren Berechnungen festzustellen. Der KJR Kulmbach hat beschlossen, dieses Verfahren gemeinsam mit der Landkreisjugendarbeit durchzuführen. Das Ergebnis wird mit viel Spannung erwartet, denn damit kann die Jugendarbeit im Landkreis Kulmbach auf eine nachvollziehbare und objektive Basis gestellt werden.

Daneben werden sicherlich wieder viele Ressourcen für die Ausübung der Trägerschaften der „Alten Spinnerei“ und von Demokratie Leben aufgewendet werden.

Teil Landkreisjugendarbeit Kulmbach:

Da Kreisjugendpflegerin Melanie Dippold heute leider verhindert ist, übernimmt Kreisjugendpfleger und KJR-GF Jürgen Ziegler die kurze Vorstellung. Bei der Ausarbeitung des Programmes für 2024 wurden die aktuellen Erfahrungen und Erkenntnisse der Vorjahre eingearbeitet und umgesetzt, wobei an bewährten Aktionen und Veranstaltungen festgehalten worden ist. Geprägt waren auch die Planungen von der Tatsache, dass immer noch Leitungen für die Aktivitäten fehlen. Dies wird sicherlich noch ein/zwei Jahre andauern, bis sich aus den vorhandenen Betreuern gute Leitungen entwickeln konnten. Das Hauptaugenmerk liegt in der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des umfangreichen Sommerferienprogrammes, des Ferienpasses und unserer Großveranstaltungen. Neben den Ressourcen, die für die Erledigungen der Kernaufgaben verplant sind, gibt es immer noch genügend Kapazitäten, um einen plötzlichen Bedarf oder auch Unvorhergesehene Aktionen bewältigen zu können. Neben den vielen Aktionen und Veranstaltungen, die in der Öffentlichkeit gut bekannt sind, gibt es auch viele Aufgaben und Zuständigkeiten, die oftmals im „Verborgenen“ stattfinden. Hierbei handelt es sich um viele Verwaltungsaufgaben, die unmittelbar im Auftrag des Landratsamtes, wie z.B. die Verwaltung landkreiseigener Liegenschaften, die Sportförderung im Auftrag des Freistaats Bayern und die gesamte finanzielle Förderung der Jugendarbeit und des Sports im Auftrag des Landkreises Kulmbach. Nicht vergessen werden darf auch die Jugendherberge Wirsberg. Diese gehört auch zum Zuständigkeitsbereich der Landkreisjugendarbeit. Weitere umfangreiche Verwaltungsaufgaben gibt es alleine schon im Servicebereich und bei unserem Landkreis-Spielmobil und hier insbesondere bei der „Verwaltung“ unserer Betreuer.

Teil: Kinder- und Jugendkulturzentrum „Alte Spinnerei am Bahnhof“

Die Leiterin des Kinder- und Jugendkulturzentrums „Alte Spinnerei am Bahnhof“ Franziska Gurlitt berichtete, dass aktuell in der „Alten Spinnerei“ ein gutes und eingespieltes Team am Arbeiten ist. Mit der pädagogischen Mitarbeiterin, Katharina Hartel, einer FSJlerin und einem Erzieher im Anerkennungsjahr ist eine gute Grundlage für ein spannendes und abwechslungsreiches Arbeitsjahr vorhanden. Mit der vor kurzem erfolgten Vertragsverlängerung um zwei weitere Jahre gibt es noch auch eine Planungssicherheit, die sich positiv auf das Jahresprogramm auswirkt. Geplant ist, dass die erfolgreiche Pausenkofferaktion an Schulen im

gesamten Landkreis weiter ausgebaut wird. Hier gibt es bereits für das Jahr 2024 die ersten fixen Termine in Mainleus und in Stadtsteinach. Ferner ist geplant, dass mit den verschiedenen gemeindlichen Jugendtreffs im gesamten Landkreis Kulmbach gemeinsame Aktionen durchgeführt werden und die „Alte Spinnerei“ eine eigene Landkreistour plant. Nach dem erfolgreichen Start im vergangenen Jahr wird die (H)Ausbildungsmesse noch mehr ausgebaut und ebenfalls fortgeführt. Hier erfolgt eine noch engere Verzahnung mit dem Arbeitskreis Schule und Wirtschaft. Die monatlichen Programmangebote sind nach den Worten von Franziska Gurlitt eine Mischung aus fixen Angeboten, die jedoch auch immer noch genügend Zeit lassen, um auf spontane Wünsche von Jugendlichen eingehen zu können. Das Ziel für das kommende Jahr ist es, dass die „Alte Spinnerei“ in den Sommermonaten vermehrt außer Haus aktiv ist.

Teil Bundesprogramm „Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Kulmbach“

Unsere Projektkoordinatorin, Frau Dr. Franziska Schlepner kann aus heute leider aus familiären Gründen nicht teilnehmen. Daher übernimmt Kreisjugendpfleger und Geschäftsführer des KJR Jürgen Ziegler diesen Teil, der in diesem Projekt stark mit eingebunden ist. Der inhaltliche Schwerpunkt ist für das kommende Jahr gemäß des Projektantrages „Extremismus Prävention“. Hierzu sind verschiedene Aktionen und Veranstaltungen geplant und auch eine sehenswerte Ausstellung „Oh, ein Dummel“ für Oktober 2024. Interessant wird auch ein Argumentationstraining gegen Populismus und Rechtsextremismus“ werden, welches von vielen Teilnehmern unserer Demokratiekonferenz gewünscht worden ist. Große Erwartungen werden in den sehr guten und fachlich interessanten Forschungsauftrag der Universität Bayreuth, Lehrstuhl für Sozial- und Bevölkerungsgeographie gelegt. Hierzu wird es an späterer Stelle noch ausführliche Informationen geben. Neben diesen eigenen inhaltlichen Aktionen und Veranstaltungen liegt weiterhin ein sehr großes Augenmerk auf die Arbeit des Begleitausschusses und des Jugendforums. Diese beiden Bereiche sind mit die Basis der Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Kulmbach. Die Begleitung und auch die verwaltungsmäßige Abwicklung der vielen Förderanträge geschehen oftmals im Verborgenen, aber sorgen letztendlich für eine große Außenwirkung des Projekts.

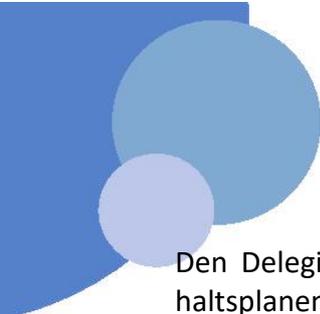
Für den vorgestellten und vorliegenden Entwurf des Jahresprogrammes für das Jahr 2024 stimmten mit Ja insgesamt 28 Delegierte, mit Nein stimmten 0 Delegierte und es gab keine Enthaltungen.

Somit ist das Jahresprogramm für das Jahr 2024 genehmigt.

TOP 7: Haushalt 2024: Der Haushalts- und Finanzverantwortliche Jürgen Ziegler konnte von den ersten Erfahrungen mit dem Buchführungsprogramm CIPKOM berichten. Dank des sehr großen Einsatzes von Carolin Partenfelder-Geldner konnten die ersten Monate sehr gut gebucht werden. Es sind aktuell noch keine großen Unregelmäßigkeiten oder Fehler aufgetreten und nach und nach lernen wir das Programm mit seinen unzähligen Möglichkeiten und Variationen kennen und verstehen. Im ersten Jahr wurden natürlich sehr viele Erfahrungen gesammelt und bei den Planungen für das kommende Jahr wurden nochmals alle Haushaltsstellen überprüft, ergänzt und erweitert. Im letzten Buchungsjahr, in dem der KJR Kulmbach noch mit seinem „alten“ Programm gearbeitet hat, wurden knapp über 80 Haushaltsstellen bearbeitet. Für das kommende Jahr rechnen wir mit knapp über 320 Haushaltsstellen.

Die Planungen für das Haushaltsjahr 2024 wurden mit Einnahmen und Ausgaben in einer Höhe von 257.725,00 € abgeschlossen.





Den Delegierten und Gästen wurden die wesentlichen Eckpfeiler des vorliegenden Haushaltsplanentwurfs für das Jahr 2024 vorgestellt.

Nachdem es keine weiteren Fragen gab, wurde folgender Beschluss gefasst.

Für den vorgestellten und vorliegenden Entwurf des Haushaltsplanes 2024 mit Einnahmen und Ausgaben in einer Höhe von 257.725,00 € stimmten von den anwesenden stimmberechtigten Delegierten 28 mit Ja, es gab keine Nein-Stimme und keine Enthaltungen.

Somit ist der Haushaltsplan für das Jahr 2024 genehmigt.

TOP 8: Kinder- und Jugendkulturzentrum „Alte Spinnerei am Bahnhof“

Fortführung der Betriebsträgerschaft: Für das Kinder- und Jugendkulturzentrum „Alte Spinnerei am Bahnhof“ gibt es seit geraumer Zeit einen gemeinsamen Vertrag zwischen dem Landkreis, der Stadt und dem Kreisjugendring Kulmbach. In diesem werden u.a. die Arbeitsschwerpunkte, die Finanzierung, der Personalstand, gegenseitige Informationspflichten und weitere Zuständigkeiten geklärt. Der aktuelle Vertrag endet vereinbarungsgemäß am 31.12.2023. Der Kreisjugendring Kulmbach hat sich mit einem Schreiben an die beiden Vertragsparteien gewendet und um eine Verlängerung des bisherigen Vertrages gebeten. Bisher haben schon der Stadtrat, der Kreisausschuss und die Vorstandschaft des Kreisjugendringes Kulmbach einer Verlängerung bis zum 31.12.2025 zugestimmt und sind der Argumentation des KJR vollständig gefolgt. Es fehlt, der Vollständigkeit halber, noch ein Beschluss der Vollversammlung des KJR Kulmbach. Parallel hierzu liegt der Vertragsentwurf dem BJR zur Genehmigung vor. Sobald diese erfolgt ist, darf der KJR Kulmbach den Vertrag unterschreiben.

1. Vorsitzender Michael Schramm führte weiter aus, dass aktuell die Kosten zwischen der Stadt und dem Landkreis Kulmbach hälftig aufgeteilt werden. In der Vergangenheit haben immer mehr Gemeinden eigene gemeindliche Jugendtreffs eröffnet, die z.T. von pädagogischen Fachkräften unterstützt und begleitet werden. Hier wird es für die Zukunft neue Modelle geben müssen. Die nunmehr beschlossene Vertragsverlängerung hat einen Passus, der eine Neukonzeptionierung der Förderung durch den Landkreis Kulmbach vorsieht.

Der Delegierte Andreas Zeitler fragte nach, warum die Vertragslaufzeit auf zwei Jahre fixiert ist. Der 1. Vorsitzende Michael Schramm antwortete, dass, aufgrund der aktuellen Situation mit den gemeindlichen Jugendtreffs eine längere Vertragslaufzeit nicht sinnvoll sei, da das Gesamtkonzept den geänderten Bedingungen angepasst werden muss.

Beschluss:

Für die Fortführung des Vertrages für das Kinder- und Jugendkulturzentrum „Alte Spinnerei“ stimmten von den anwesenden stimmberechtigten Delegierten 28 mit Ja, es gab keine Nein-Stimme und keine Enthaltungen.

TOP 9: Anträge: Schriftliche Anträge für die Herbstvollversammlung des KJR Kulmbach wurden nicht innerhalb der vorgegebenen Frist in der Geschäftsstelle eingereicht.

TOP 10: Informationen und Berichte: Forschungsauftrag der Universität Bayreuth, Lehrstuhl für Sozial- und Bevölkerungsgeographie, Jugendstudie für den Landkreis Kulmbach

Dr. Matthias Gebauer berichtete, dass er vor einigen Jahren mit Studierenden eine Fahrradexkursion in den Landkreis Kulmbach unternommen hat. Bei einem Fachgespräch im Kinder- und Jugendkulturzentrum „Alte Spinnerei“ wurde zusammen mit dem Geschäftsführer Jürgen Ziegler das Fundament für eine Zusammenarbeit gelegt. Als erster Schritt konnte die Zukunftswerkstatt in der Stadt Kulmbach wissenschaftlich begleitet und ausgewertet werden. Dies war für die Studierenden ein sehr interessanter und lehrreicher Prozess und die Ergebnisse konnten der Stadt Kulmbach zur Verfügung gestellt werden. Weitere Erkenntnis-

se wurden bei der Realisierung der kommenden Zukunftswerkstätten schon umgesetzt. In vielen Gesprächen wurde immer wieder deutlich, so Dr. Gebauer, dass sich die Situation der jungen Generation während und nach Corona sehr verändert hat. Gerade für die Auswirkungen in einer ländlich strukturierten Region liegen deutschlandweit keine wissenschaftlich fundierten Erkenntnisse vor. Daher wurde zusammen mit dem Bundesprogramm Demokratie Leben ein Forschungsauftrag entwickelt, der aktuell in vier ausgewählten Gemeinden des Landkreises Kulmbach umgesetzt wird. Den Inhalt, den Umfang und die Methode dieses Forschungsauftrages wurde in der beiliegenden PowerPoint Präsentation anschaulich vorgestellt.

Es wurde vereinbart, dass die Ergebnisse ausführlich allen Vereinen und Verbänden zur Verfügung gestellt werden.

AWO-Kreisverband Kulmbach: Projekt 2024 – MINI KU

Das Jugendwerk des AWO Kreisverbandes Kulmbach plant für die Sommerferien vom 29.07. bis zum 03.08.2024 erneut das Projekt MINI-KU durchzuführen. Als Hauptverantwortliche für das Projekt MINI-KU konnte Tina Schramm gewonnen werden. Hier haben Kinder im Alter von etwa sieben bis zwölf Jahren die Möglichkeit, eine eigene Stadt zu gestalten, in ihrem Traumjob zu arbeiten, Wahlen durchzuführen und interessante Freizeitangebote wahrnehmen zu können. Weitere Einzelheiten wurden in einem interessant gestalteten Flyer dargestellt. Alle Vereine und Verbände haben hier die Möglichkeit, sich aktiv bei diesem Projekt einzubringen.

TOP 11: Wünsche, Anregungen und Verschiedenes: Am Ende der Vollversammlung wurde noch ein „weihnachtliches“ Video des nicht anwesenden Vorstandsmitgliedes Jannik Wagner eingespielt. Es ist eine gute Tradition, dass die Vollversammlungen so rege besucht werden und dies ist ein weiteres Zeichen für die gute Jugendarbeit im Landkreis Kulmbach.

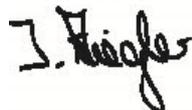
Beim Team der „Alten Spinnerei“ bedankte sich der 1. Vorsitzende Michael Schramm für das große Engagement und die Bereitschaft, immer neue Aktionen auszuprobieren.

Das Team der Landkreisjugendarbeit mit Melanie Dippold, Alexandra Schmelz, Dr. Franziska Schleupner, Gerd Hollweg, Ingo Hirschmann und nicht zuletzt Jürgen Ziegler sind verlässliche Partner für den Kreisjugendring Kulmbach. Oftmals über die reguläre Arbeitszeit hinaus und außerhalb der regelmäßigen Dienstzeiten wird ohne Unterlass bei der Umsetzung des Jahresprogrammes erfolgreich gearbeitet.

Die Vorstandschaft hat nicht immer einfache Themen in den Sitzungen zu bewältigen und oftmals herrscht leider auch ein gewisser Frust über den immer größer werdenden bürokratischen Aufwand, den Jugendringe zu bewältigen haben. Auch hierfür bedankte sich Michael Schramm als 1. Vorsitzender ganz herzlich und hofft jedoch, dass in nächster Zeit der Spaß an der Arbeit wieder zurückkommt.

Um 21.35 Uhr beendete 1. Vors. Michael Schramm die diesjährige Herbstvollversammlung.

Für das Protokoll



Jürgen Ziegler
Geschäftsführer

Für die Richtigkeit



Michael Schramm
1. Vorsitzender

ANLAGE:
KOPIE der Anwesenheitsliste



Teilnehmer:innen-Liste

gemäß § 8 der Grundsatz-Geschäftsordnung des Kreisjugendringes Kulmbach

Anlage zum Protokoll der Vollversammlung
des Kreisjugendringes Kulmbach
des Bayerischen Jugendrings, KdöR

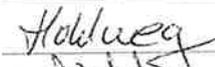
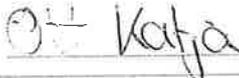
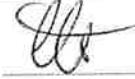
am 04.12.2023 in BRK Kreisverband Kulmbach, Rot-Kreuzplatz 1

Mit der Unterschrift wird bestätigt:

„Ich bin im selben Halbjahr in nicht mehr als einem weiteren SJR/KJR als Delegierte:r in dessen Vollversammlung vertreten.“

Mitglieder mit Stimmrecht

gemäß § 30 Absatz 2 der BJR-Satzung

Delegierte von Jugendverbänden gemäß § 30 Abs. 2 a der BJR-Satzung		
(zwei Delegierte wenn im Landkreis vertreten und tätig, bei einer Gruppe nur ein/e Delegierte:r)		
Jugendverband	Name, Vorname des/der Delegierten	Unterschrift
Bayerische Jungbauernschaft	1 Hohlweg Yvonne	1 
	2 Nützel Sabrina	2 
deutsche beamtenbund-jugend bayern	1  Katja	1 
	1 Meisel Dominik	1 
DLRG-Jugend Bayern	2 Jens Schmeißner	2 



Jugendwerk der Arbeiterwohlfahrt Bayern	1 <u>Manda Stilling</u>	<u>M. Stilling</u>
Naturschutzjugend im LBV	1 _____	1 _____
Bayerische Fischerjugend im Landesfischereiverband Bayern	1 <u>Gerth, Matthias</u>	1 Stiller, Christoph
THW-Jugend	1 <u>Ally, Ben</u> 2 _____	1 <u>Ally, Ben</u> 2 _____
Nordbayerische Bläserjugend	1 <u>Wolfgang</u> 2 <u>Ronald Ziel</u>	1 _____ 2 <u>Thut</u>
Chorjugend im Fränkischen Sängerbund e.V.	1 <u>Heiner Beeger</u>	1 _____
Junge Tierfreunde im Verband Bay. Rassekaninchenzüchter	1 _____	1 _____
Bayerischen Siedlerjugend im Verband Wohneigentum	1 <u>Dilun Peter</u>	1 <u>Dilun Peter</u>

Delegierte von Dachverbänden groß gemäß § 30 Abs. 2 b der BJR-Satzung

(vier Delegierte der in der BJR-Vollversammlung mit drei Sitzen vertretenen Jugendverbände, wenn sie im Landkreis mehr als drei Jugendgruppen haben; zwei Delegierte bei zwei oder drei Gruppen, ein/e Delegierte:r bei einer Gruppe)

Jugendverband	Name, Vorname des/der Delegierten	Unterschrift
Gewerkschaftsjugend im DGB, Bezirk Bayern	1 _____	1 _____
Bayerische Sportjugend im BLSV	1 <u>Bernd Weidhart</u> 2 <u>MATTHIAS FOERSTER</u> 3 <u>Marica Skisinger</u> 4 _____	1 <u>[Signature]</u> 2 <u>[Signature]</u> 3 <u>[Signature]</u> 4 _____
Bund der Deutschen Katholischen Jugend in Bayern	1 <u>Leticia Lasheras vonbrunn</u> 2 <u>Jacob Harbauer</u> 3 _____ 4 _____	1 <u>L. L. vonbrunn</u> 2 <u>J. Harbauer</u> 3 _____ 4 _____

Evangelische Jugend in Bayern	1	Eileen Hauptling	1	_____
	2	Vinzenz Böhm	2	W. Büchig
	3	T. Herzog	3	_____
	4	_____	4	_____

Delegierte von großen Jugendverbänden gemäß § 30 Abs. 2 b der BJR-Satzung

(drei Delegierte der in der BJR-Vollversammlung mit zwei Sitzen vertretenen Jugendverbände, wenn sie im Landkreis mehr als drei Jugendgruppen haben; zwei Delegierte bei zwei oder drei Gruppen, ein/e Delegierte:r bei einer Gruppe)

Jugendverband	Name, Vorname des/der Delegierten	Unterschrift		
Jugend des Deutschen Alpenvereins, LV Bayern	1	Stara Mario	1	_____
	2	_____	2	_____
Bayerisches Jugendrotkreuz	1	Ranning Janik	1	_____
	2	Hilfmann, Anna	2	_____
	3	Thomas Sebastian	3	_____
Bayerische Schützenjugend	1	Kuko Uli	1	_____
	2	_____	2	_____

Delegierte des Dachverbands klein gemäß § 30 Abs. 2 b der BJR-Satzung

(drei Delegierte der in der BJR-Vollversammlung mit zwei Sitzen vertretenen Jugendverbände, wenn sie im Landkreis mehr als drei Jugendgruppen haben; zwei Delegierte bei zwei oder drei Gruppen, ein/e Delegierte:r bei einer Gruppe)
in Verbindung mit § 4 Abs. 1 Satz 4 der BJR-Satzung

Jugendverband	Name, Vorname des/der Delegierten	Unterschrift		
Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder, LV Bayern	1	Hübner, Tina	1	_____
Bund Deutscher Karneval-Jugend	1	Kennel, Alexander	1	_____



Delegierte von Jugendgruppen gemäß § 30 Abs. 2 c der BJR-Satzung

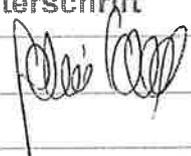
(ein_e Delegierte_r der sonstigen Jugendgruppen,
diese Zahl darf eine Drittel der Gesamtzahl der Delegierten nicht überschreiten)

Jugendverband	Name, Vorname des/der Delegierten	Unterschrift
---	1 ---	1 ---

Jugendsprecher_innen offener Jugendeinrichtungen gemäß § 30 Abs. 2 d der BJR-Satzung

	Name, Vorname	Unterschrift
Jugendsprecher:innen offener Jugendeinrichtungen	1 SCHRAMM, Michael	1 
	2 _____	2 _____

Mitglieder ohne Stimmrecht
gemäß § 30 Absatz 3 der BJR-Satzung

	Name, Vorname	Unterschrift
Gewählte Vorstandsmitglieder, die nicht stimmberechtigte Delegierte gemäß § 30 Abs. 3 a aa) der BJR-Satzung sind	1 <u>Knobloch, Sabine</u> 2 _____	1  2 _____
Schülersprecher_innen gemäß § 30 Abs. 3 b) aa) der BJR-Satzung	1 _____ 2 _____	1 _____ 2 _____
Vertreter_innen von Jugendorganisationen, die die Aufnahme in den BJR beantragt haben gemäß § 30 Abs. 3 b) bb) der BJR-Satzung	1 _____ 2 _____	1 _____ 2 _____
Der/die Geschäftsführer_in des SJR/KJR gemäß § 30 Abs. 3 b) cc) der BJR-Satzung	1 _____	1 _____
Ein_e kommunale_r Jugendpfleger_in gemäß § 30 Abs. 3 b) dd) der BJR-Satzung	1 _____	1 _____
Einzelpersonlichkeiten gemäß § 30 Abs. 3 b) ee) der BJR-Satzung	<u>Bernad Meißner</u> <u>Peter Hübner</u> _____ _____ _____ _____	 _____ _____ _____ _____
Rechnungsprüfer_innen gemäß § 30 Abs. 3 b) ff) der BJR-Satzung	1 _____ 2 _____	1 _____ 2 _____



Gäste mit Rederecht

gemäß § 30 Absatz 4 der BJR-Satzung

	Name, Vorname	Unterschrift
Vertreter_innen des Stadtrates bzw. Kreistages und von Behörden gemäß § 30 Abs. 4 a der BJR-Satzung	1 <u>Schaar Günter</u>	1 <u>Schaar</u>
	2 <u>Torsten Grampp</u>	2 <u>Grampp</u>
	3 _____	3 _____
	4 _____	4 _____
Entsante Vertreter_innen der BJR-Landesebene und/oder des zuständigen Bezirksjugendringes gemäß § 30 Abs. 4 b der BJR-Satzung	1 <u>Kiljo Ullig</u>	1 <u>Kiljo</u>
	2 _____	2 _____
Vom SJR-/KJR-Vorstand eingeladene Gäste gemäß § 30 Abs. 4 c der BJR-Satzung	1 <u>GESAUER, MATTHIAS</u>	1 <u>Gesauer</u>
	2 <u>SCHRAMM, TINA</u>	2 <u>Schramm</u>

Sonstige Anwesende

Name, Vorname	Unterschrift
<u>Gewitt, Franziska</u>	<u>F. Gewitt</u>
<u>Hartel, Katharina</u>	<u>K. Hartel</u>
<u>Draconegra, F. Manuelita</u>	<u>F. Draconegra</u>
<u>Sauer, Alexandra</u>	<u>A. Sauer</u>
<u>Dörfles Marco</u>	<u>M. Dörfles</u>
<u>Stricker Christoph</u>	<u>C. Stricker</u>
<u>Mattes Jannis</u>	<u>J. Mattes</u>
<u>Stadler, Katrin</u>	<u>K. Stadler</u>
<u>Annal Met</u>	<u>A. Met</u>
<u>Lena Krauß</u>	<u>L. Krauß</u>
<u>Klaus / Paschke</u>	<u>K. Paschke</u>